

## **An einem dieser Abende**

Gedichte von Iren Baumann

- |                           |                                |
|---------------------------|--------------------------------|
| 01. Schmetterling         | 34. Der Plan                   |
| 02. Sonntag               | 35. Handwerkliches             |
| 03. Ruhelos               | 36. Der Eindringling           |
| 04. Sterndeuter           | 37. Mansarde                   |
| 05. Kreuzfahrt            | 38. Fragen                     |
| 06. Der Tausch            | 39. Umzug                      |
| 07. Vergänglich           | 40. Angepasst                  |
| 08. Es ist immer dasselbe | 41. Mahnung                    |
| 09. Pension Funk          | 42. Januar                     |
| 10. Rückblick             | 43. Geben Sie acht!            |
| 11. Der Wettkampf         | 44. Babuschka                  |
| 12. Oscar Wilde           | 45. Simultan                   |
| 13. Schatzkiste           | 46. Der Entschluss             |
| 14. Lebenskünstler        | 47. Hinter den sieben Bergen   |
| 15. Colombina             | 48. Erscheinung                |
| 16. Leer                  | 49. Am Strand                  |
| 17. Vortrag von Gott      | 50. Am alten Ort               |
| 18. Frieden               | 51. Der Reiher                 |
| 19. Brief im November     | 52. Das beschädigte Gedächtnis |
| 20. Hilfe                 |                                |
| 21. Zerfall               |                                |
| 22. Väter                 |                                |
| 23. Album                 |                                |
| 24. Der ehemalige Schüler |                                |
| 25. Behütet               |                                |
| 26. In Australien         |                                |
| 27. Die Zeit              |                                |
| 28. Nacht                 |                                |
| 29. Wolkenbruch           |                                |
| 30. Montagmorgen          |                                |
| 31. Die Kopie             |                                |
| 32. Beifall               |                                |
| 33. Falsche Annahme       |                                |

### Schmetterling

Als ich am 1. November dieses Jahres  
einen weissen Faden  
einzufädeln versuchte  
gaukelte vor dem Fenster ein Admiral  
im perfekt auf seine Flügel zugeschnittenen  
Anzug eines Marineoffiziers...

Der schwindende Nebel legte die  
bernsteinfarbenen Bötchen der Birke frei  
schwenkte sie in die Fahrrinne  
der Luftkapitän segelte  
an meinem ausgebreiteten Stoff  
meinem angefangenen Saum vorbei...

### Sonntag

Noch immer fürchte ich mich  
nah am Wald zu wohnen  
wo Lichtsprenkel das grosse Dunkel  
kaum auflockern  
schleich mich unter die Spaziergänger  
in die öffentlichen Parks  
tauche in die vollbelegten Becken  
der Stadtbäder

*– Soll ich Ihnen einen Kaffee ins Wasser bringen?*  
fragte der Wächter am Bassinrand  
vielleicht schien ich ihm verzagt  
mit meinen aufsehenerregend langsamen  
Schwimmzügen  
Wie stellt er sich das vor...  
*– Ich hatte schon Kaffee* flüsterte ich – und  
*vielen Dank* – und  
*was für eine entzückende Idee!*

### Ruhelos

In den Rufen  
von Hafenarbeitern und Gassenjungen  
mit Rollkoffer ausgestatteten Reisenden  
Marktfahrern und Sittenwächtern  
verstecken sich Kostproben von Lautmalereien  
abenteuerliche Informationen  
Silbentierchen

Über meine Suche nach einem Wort  
das in keiner Sprache vorkommt  
und doch alltäglich klingt  
oder nach einem Ort den es nicht gibt  
schüttelt Herr Insonnia den Kopf:  
Warum tun Sie sich das an?  
Was sollte der Sinn sein davon?

### Sterndeuter

Wenn der Mond in seinem Vorhof  
den Gesandten des Grossen Bären empfängt  
sieht man einen leichten Nebel  
Anzeichen für eine Reihe  
grauer Tage

Das freut den Fischer  
der in hohen Stiefeln im Wasser steht  
das Netz auswirft  
und einen Schwarm Glücklinge  
herauszieht

### Kreuzfahrt

Sie meide das Getümmel  
welches das Leben vorschreibe  
bleibe an der Reling stehen  
sagte der Freund  
und als einfaches Beispiel  
wie man es anstellen müsse  
schäkerte er an den Abenden  
mit einer vorbildlich  
ausstaffierten Dame  
im prächtigen Duftier  
und einem paillettenbesetzten Schal  
den sie um ihren Hals hüllte  
ein Augenwunder  
das die Zurechtgewiesene  
allerdings versäumte  
hütete sie doch abgelegen in einer Kabine  
ihr hustendes Baby

### Der Tausch

Ich sah durch Zweige und Gebüsch  
wie die Streifen des Tigers  
sich endlos verlängerten  
er war riesig hörte gar nicht mehr auf

Vor dem Gehege drängten sich die Besucher  
gespannt auf sein Schnauben  
das Bewunderung hervorrufen würde  
unwillkürliches Beiseitetreten

Als müsse Platz gemacht werden für einen  
der plötzlich die Macht hätte  
auszubrechen  
uns ins Gefängnis zu werfen

### Vergänglich

Wem dient das Gedächtnisbuch  
das Papier zerbröselt  
oder wird von den Mäusen gefressen  
wenn es Glück hat  
kommt es ins städtische Archiv  
Historiker verlassen sich  
auf unabhängige Quellen  
abhängig von Speichern  
die plötzlich ausfallen



Es ist immer dasselbe

Wolodjas Mutter setzte Wasser  
auf den Holzherd  
um das Bügeleisen zu füllen  
als er eintrat

Die Katze verzog sich  
das Pferd ruppelte im Stall  
die weissen Mäuse verschwanden blitzartig  
das Huhn flatterte weg

Sie nahm das Wasser vom Herd  
es musste ja nicht gleich jetzt  
gebügelt werden  
es gab Wichtigeres

dem Sohn die Leviten zu lesen  
der allem Angst einjagte  
was kreuhte und flog  
der mit seinen Erfindungen

und Experimenten  
das Wachstum der Kreatur störte  
die Unerschrockenheit der Sonne  
das Blinzeln der Venus

Aber er war ihr Sohn  
und sie wollte gern  
seine Sachen bügeln

### Pension Funk

Als Kinder die Schlitten durch grosse Schneemengen  
über nie freigeräumte Gehwege zum Monbijoupark  
dem einzigen Hügel der Stadt zogen  
gaben meine leidenschaftlichen Stiefel  
ihre Bestimmung auf

Zu sehr abgewandert  
vom Aufspüren der Mauerreste  
von der Suche nach Hausnummern  
vom Weg beim Landwehrkanal  
in Rosa Luxemburgs Schatten...

Wurden an der Fasanenstrasse  
vom hundertjährigen Fahrstuhl hinaufkutschiert  
zu Asta Nielsens mit Porträts  
Möbelchen und Vogeltapeten  
ausgestatteter Wohnung

### Rückblick

In der Dunkelheit des Morgengrauens  
verhielt sich auf der Steintreppe ein Herbstblatt  
wie ein lauernder Skorpion

Früh soll ich mich  
vor raschelndem Laub gefürchtet haben  
man redete mir gut zu

Ich versuchte die Füße  
abzuhalten von einer Berührung  
und war zu den Blättern freundlich

### Der Wettkampf

Ganz im Gegensatz zu jenem Verwandten  
der stets mehrere Eisen im Feuer hatte  
sowie der Nonna  
die beim Würfelspiel

Verlieren als Kunst zelebrierte  
mit der Fabel vom Wettlauf des Hasen mit dem Igel  
dem Enkel eine Portion Schlauheit  
einträufelte –

Galt die Aufmerksamkeit des Athleten  
einzig dem Aufbau der Muskeln  
der Abkehr von wie auch immer gearteten  
schädlichen Einflüssen

Und als er unterlag  
verbarg er sein Gesicht fassungslos  
hinter einem getupften  
Handtuch

Oscar Wilde

Schwalbe, kleine Schwalbe! sagte der Prinz.  
Im Schutz der Dunkelheit war sie  
die Mauern entlang zu einem Gebäude gehuscht  
wo das Treppenhaus  
vollgestellt mit Blumentöpfen  
den schlangenähnlichen Luftwurzeln  
mit seinem Geländer eine Stütze bot  
und die verholzten Säulen  
zum obersten Stockwerk hinaufwies  
als hätte der Besitzer  
die unteren Etagen absichtlich  
leerstehen lassen öffnete sich  
der Eingang einen Spalt  
eine Hand führte sie ins Innere  
sie zog ihre Flügel aus  
Swallow, little Swallow!  
sagte der Prinz.

### Schatzkiste

Der Plan wurde per Flaschenpost  
auf die Reise geschickt  
und der Fremde der an der richtigen Stelle stand  
und verzweifelt in die Wellen starrte  
war der glückliche Finder  
der dann nach einer langen Schifffahrt  
etwas hob das ihm nicht  
wie ein Schatz vorkam

Er gerät ins Grübeln  
weshalb er sich verführen lässt  
unsicheren Botschaften zu vertrauen  
und weshalb er wie ein gehetztes Tier  
von hier nach dort aufbricht  
wo er dann höchstens  
ein paar Vogelknöchelchen  
ausgräbt

### Lebenskünstler

Dieser Mann versteht  
die Wiederholung falscher Schlüsse  
als eine dem Menschen angeborene  
Eigenschaft – nichts  
kann seine Zuversicht lähmen  
besitzt er doch einen Wunschring  
der von Dieben längst  
mit einem gewöhnlichen vertauscht  
wertlos sein müsste  
aber immer noch hilft

### Colombina

Jeden Abend übt der neue Mitspieler  
über dem Treppenschacht  
das Bewegen der Puppe  
zieht am Nylonfaden  
der zu ihrer Hand führt  
hebt ihn zu ihrem Ohr  
übt etwas so Unsinniges  
wie die echte Abnahme der Ohrringe...  
Manchmal gelingt das Kunststück  
manchmal nicht – erschöpft  
hängt die Marionette  
zwei Tage vor der Aufführung  
am Geländer heillos  
in ihre Fäden verstrickt



### Leer

Die Räume sind ihrer Bedeutung  
verlustig gegangen  
seit die Bewohner auszogen  
kein Gestell mehr die Wand stützt  
keine Erinnerungsstücke  
in Kommoden grummeln  
keine Schritte den Fussboden wachrufen  
kein Atem Milchglasflecken  
ans Fenster haucht...

Stellen nur noch Zellen dar  
sehnen sich nach etwas  
das ab und zu hereinguckte  
wenn schon nichts mehr rascheln  
Ankommensduft verbreiten  
die Pfanne auf den Herd setzen  
*sous le ciel de Paris...*  
vor sich hinsummen kann

Vortrag von Gott

Irren ist göttlich  
Die Zeichen stehen auf Erfinden  
auf Überlebenshilfe im Kleinen

Sorglosigkeit ist strafbar  
wird umgehend im Dossier  
noch ungesühnter Delikte abgelegt

### Frieden

Stiere Wildpferde Hirsche  
von Höhlenmenschen gemalt  
zeugen von Jagdfieber und früher Kunst  
auf unserem blauen Planeten  
den die Mondbewohner einst  
für unbewohnbar hielten

Freudig überrascht von der Kunde  
dass auf der Erde Leute hausen  
tüfteln sie an einer neuen Blume  
die sie uns schenken wollen  
wenn wir sie besuchen

### Brief im November

Unter Zettelbäumen voll dünner Louisdors  
und einem blaublütigen Himmel  
nehmen die Sätze Gestalt an  
werden abgeschickt  
wissen nicht  
in welcher Verfassung du bist  
wenn sie bei dir ankommen  
ob ihre Jacken und Schuhe  
noch dieselben sind  
ihre Mützen dem Wind standhielten  
ob sie sich den Ball  
immer noch zuspielten  
ob er nicht den Abhang hinuntergerollt  
und verloren gegangen sei  
auf dem Weg zu dir

### Hilfe

Pinguine sind an den Küsten Südamerikas  
an extreme Wetterbedingungen gewöhnt  
ihre Artgenossen im Zoo  
sind schon nach einer Regenwoche  
etwas bedrückt  
und nach einem Monat wirklich niedergeschlagen  
nun bekommen sie Antidepressiva  
gegen ihr Unglück

### Zerfall

Das dünne Kabel fürs Aufladegerät  
wirkt wie ein Spalt in der Wand  
der dich zwingt hinzuschauen

Freundschaften haben Risse bekommen  
kein Kabel  
kann sie aufladen

Im traurigen Winkel überwacht  
der alte Hausgeist  
die Szenerie

Er sieht hilflos aus  
in seinem roten Wams  
aus einer anderen Zeit

### Väter

All das wird eines Tages dir gehören, mein Sohn!  
sagte der Löwe und zeigte seinem Jungen  
von der Höhe eines Felsens  
den weiten Blick  
über den Serengeti-Park

Lass dich vom Gletscherstrom nicht davontragen  
misstrau dem roten Kahn vor der Kulisse  
unserer schmelzenden Könige!  
sagte der Eisberg zu seiner im blauen  
Ilulissat-Fjord dahintreibenden Tochter

### Album

Was wir auf langen Fahrten laut sangen  
damit keiner am Steuer einschlief  
spielt heute am Seeufer  
ein altes Schifferklavier...  
Ich setz mich in die Nähe und warte  
auf ein Schiff das kommen wird  
vollgestopft mit Passagieren bis in die Rettungsboote  
Händlern die schlafend ihre Hühner umklammern  
nur kurz zusammenzucken  
wenn durch die Luft fliegende Kohlestückchen  
Löcher  
in die Socken brennen!

Nachts tanzte auf schwankenden Planken  
ein Mann zu Katjuschas Lied  
und Pandora schwenkte ihr rotes Haar  
über dem Beauty-Case auf ihrem Schoss...  
Auf Mykonos gab's noch kein Fernsehn  
doch jeden Tag einen Krug frisches Trinkwasser  
In Athen brachte der Taxifahrer  
nachdem wir unsere letzten Drachmen gezählt hatten  
die liegengelassene Mappe  
mit dem ganzen unverzichtbaren Inhalt  
als erfülle er nur seine tägliche Pflicht  
ins Fundamt zurück



### Der ehemalige Schüler

Die Geschichte wird  
von den Siegern geschrieben  
und der Professor  
der die Eidgenossen klirrend  
über den Gotthard ziehen liess  
hatte sein Buch  
zur Pflichtlektüre erklärt...

In der Mathematik hätte man  
am Brett rütteln sollen vor dem eigenen Kopf  
das auch bald die Physik verbarrikadierte  
auch sonst wäre wohl einiges Lehrreiche  
in Erfahrung zu bringen gewesen  
wenn man nicht am Fenster gesessen  
und mit dem Erwachsenwerden  
soviel zu tun gehabt hätte...

### Behütet

Im Kastanienwald auf besonnten Steinwegen  
wurden wir ermahnt  
fest mit dem Fuss aufzutreten  
damit die Schlange Zeit habe zu fliehn

Hinter der vorgetäuschten Sorge  
um das Fortkommen der Viper  
versteckte sich der breitgefächerte Wunsch  
uns vor dem Leben zu schützen

### In Australien

Sicher gibt es eine nächste Nummer  
sagte der Steward dem wartenden Grüppchen  
auf einem Flugplatz in Australien  
wo die Gegenfüßler  
auf dem Kopf stehn

Nummern laufen ewig weiter  
Personen kommen laufend neue  
sagte der Steward  
der fehlende Passagier wird  
irgendein Malheur bewältigen

Hier ist alles anders  
sagte der Steward  
die Begleiter sind freundlich  
das Bodenpersonal geschult  
und auf sämtliche Eventualitäten  
vorbereitet

Auch Geld spielt keine Rolle, sagte er  
um seine Gäste wie er sie nannte  
sichtlich bemüht –  
Jetzt lügen Sie aber!  
flüsterte in der hintersten Reihe  
ein Kaninchen

### Die Zeit

Als der Melancholiker  
aus dem Zug stieg  
wurde er zu seinem Erstaunen  
von einem Regenschirm abgeholt  
er hatte nicht gewusst  
dass er einen Freund besass  
dem es nicht gleichgültig war  
wenn er durchnässt  
zu einem wichtigen Treffen erschien

Die geplante Zusammenkunft  
trat in den Hintergrund  
Züge kamen an und fuhren ab  
ein blaues Jäckchen wippte davon  
die Strasse zog sich  
grosszügig in die Länge  
die Stunde zauberte  
hundert Minuten  
aus dem Hut

## Nacht

Da brennt in den Städten  
in einzelnen Fenstern noch Licht  
Ruhe und Langsamkeit haben den Körper  
noch nicht erreicht  
ein verstörender Brief löst fieberhafte  
Nachforschungen aus  
von Alpträumen verfolgt ist ein Richter  
aus dem Bett gesprungen  
der Nachtschreiber holt sich  
den fünften Kaffee

Auf dem gegenüberliegenden Dach  
verschwindet ein Kletterer  
obwohl die Klapptür verriegelt war  
auch dein Haus ist nicht sicher  
Sekunden vertickern das Einerlei...  
der Strippenzieher im Mond  
übergibt seine Puppen an Regenfäden  
dem blass heraufschimmernden  
noch unbeschriebenen  
Horizont

### Wolkenbruch

Aus gelbschwarzem Himmel  
zuckende Schatten minutenlang  
ein Eiertanz von Hagelschlossen  
dann Flügelrauschen eines seelenlosen  
Geschwaders –

Ich schliesse die Tür  
schiebe die Gummimatte davor und hoffe  
dass weder Wasser  
noch das Gebräu ungefilterter Vorwürfe  
über die Schwelle schwappt

### Montagmorgen

An der Haltestelle stand zu meiner Verwunderung  
neben Schülern und Touristen  
die Freiheitsstatue!  
Vielleicht trug sie auch nur einen gezackten Hut  
vielleicht schluckte sie an Tränen

Sie blinzelte uns zu als wir einstiegen  
und wartet wohl immer noch  
während sich unterwegs dem Fahrer  
wie in einem Bühnenspektakel  
eine Zwergpalme in den Weg stellt

Sein kompliziertes Wendemanöver  
verführt uns zu einer Besichtigungstour  
wir schlüpfen durch Gestrüpp  
überqueren ein Stoppelfeld erreichen einen  
von Feuerlilien umwucherten Grenzzaun

Die Touristen vermuten  
eine exakt für sie arrangierte Erlebniswelt  
vom Schicksal aus der Trägheit geworfen  
packen die Schüler  
ihre Pausenbrote aus

### Die Kopie

Er modelliert  
in verkleinertem Massstab  
eine Nachbildung der Uta von Naumburg  
trägt Gips auf  
holt den Lehm heraus  
streicht noch das letzte Klümpchen  
sorgfältig weg  
giesst Bronze in die Form  
klopft den Gips ab  
was zurückbleibt stellt er  
auf sein Bücherbord  
denn irgendwie  
er könnte nicht sagen weshalb  
muss Uta hierstehen  
in seiner Wohnung  
an genau diesem Platz



### Beifall

Die weissen Schuhe  
die er von seiner Reise mitbrachte  
nachdem Sturmwellen ihn lebend  
an die Küste zurückgeschwemmt hatten  
noch vom Felsen herab  
den Ruf einer Bewunderin im Ohr:  
*Monsieur – vous êtes un héro...*

Sie passten genau und sie trug sie mit Stolz  
schon weil sie an eine besonders mutige  
Tat erinnerten – später kam  
weniger Heldenhaftes zutage  
auch der Bericht vom Kopfsprung in die Brandung  
wurde von Zeugen  
etwas zurechtgerückt

### Falsche Annahme

Ich dachte du würdest zurückkehren  
doch dann blieb dieses unverkennbare  
Geräusch aus  
die Wäschetrommel schleuderte lautlos  
Teller und Tassen in der Spüle  
die immer gequasselt hatten  
schwiegen und aus den Wänden  
sickerten Schweißstropfen

Es dauerte lange bis ich begriff  
dass ich taub geworden war  
vor lauter angestrengtem Hinhören  
nach einem vertrauten Ton einem Seufzer  
der daherhüpfte und flüsterte:  
da war nichts es gab nur  
eine leichte Verzögerung es ist  
alles o.k.

### Der Plan

Ein schönes Pferd  
muss man sich einfach anschauen  
das verlangt das Pferdegesetz  
lese ich in einem Buch  
das sonst nicht  
von Pferden handelt  
sondern von einem Mann  
der vielfach gedemütigt  
in die Einsamkeit floh  
mit nächtlich glühenden Augen  
eine Hütte zimmerte  
das Gewehr ins Fensterloch schob  
den Kolben verdeckte  
im Dorf einen Schatz ankündigte  
um jemanden anzustacheln  
der sich heranschleichen würde  
damit in der gottverlassenen Einöde  
der Schuss  
fallen konnte

### Handwerkliches

Kein Wort zuviel  
aber auch keins zu wenig  
viele bemängeln  
sein Risiko stehe  
in keinem Verhältnis  
zu den Kümernissen  
die überall und jederzeit  
ganz ungeheuerlich  
sich ausbreiten

Und doch spinnt er Stroh zu Gold  
und Gold zu Stroh...  
und besitzt keinen Diener  
den er ausschicken könnte  
den Zwerg zu belauschen  
der beim Tanz ums Feuerchen  
nichtsahnend  
die erlösende Formel  
in den Wald ruft

### Der Eindringling

Beschleicht dich auch  
hin und wieder  
das dumpfe Gefühl  
es könne plötzlich  
ohne Klopfen ein Mensch  
in deiner Küche stehn?

Ein Abend-Besuch  
ein Freund  
ein Bekannter  
ein Beamter  
ein Fremder  
der etwas will:

Eine Adresse  
einen Teller Suppe  
etwas verkaufen  
etwas entwenden  
dich im Wahnsinn  
mit einem Messer anfallen?

Narrt dich auch diese  
halb furchteinflössende  
halb kecke Neugier  
wer denn das sein könnte  
der plötzlich  
in deiner Küche steht?

### Mansarde

Das Fenster zu hoch  
durch das man den kleinen Sitzplatz  
erreichen konnte  
du stelltest eine Holzterppe hin  
wer weiss wo du sie herhattest  
ich bestieg sie und öffnete oben diese Tür

Du legtest dich schlafen  
und träumtest  
ich träte mit einem Sonnenschirm  
auf die Plattform hinaus  
dann erwachtest du  
und zogst die Holzterppe weg

### Fragen

Jemand überholt dich an Stöcken –  
ist er älter als du?  
Und von welchem Land erzählt  
die über Jahrhunderte eingezeichnete  
winzige Kartographie  
auf dem glattgeschliffenen  
vom Regen lackierten  
Kiesel?

Ich glaube die Uhren halten den Atem an...  
Unsinn! sagt eine Spinne  
die unter der Eingangslampe  
an einem Netz häkelt  
In *Grzimeks Tierleben* gibt's viel zu lesen  
über ihre filigrane Kunst  
doch nichts über ihre Fähigkeit  
sich vernehmlich zu äussern

### Umzug

Er war am südlichsten Ende des Kontinents  
angekommen nachdem er niemals mehr  
mit Bekannten etwas zu tun haben wollte  
auf dem verlassenen Industriegelände zitterten  
die Lagerschuppen in allen Farben  
eine Siedlung musste es  
in der Nähe doch geben  
ein paar Wohnstätten vielleicht  
einen Pförtner ein Mädchen  
strich herum  
blinzelte durch die Wimpern  
wandte sich ab  
als er näher trat  
um ein wenig anzubündeln  
blickte er in das Gesicht  
einer Mumie



### Angepasst

Was die Elefanten im Zoo  
von diesem neuen Dach halten  
welches doch mit einigem guten Willen  
Baumkronen darstellen soll

Verwundert schauen sie in die Höhe  
und dann in ihrem Innern nach  
ob die Ersatzwelt etwas mit der Erinnerung  
an Dickichte zu tun habe –

Sie sind nicht nachtragend  
wenden sich ihren Pseudotätigkeiten zu  
die gutmütigen Tanten  
stupsen das tapsige Kleine

### Mahnung

Es wurde mitten am Tag dunkel  
eine tropische Wolkenmasse zog  
von Süden nach Norden  
immer dicker und unförmiger  
bis die hochstehende Sonne selbst  
die Erde auch von der Seite  
nicht mehr anstrahlen konnte

Kalt wurde es und still  
Bangigkeit lähmte den Willen  
Kälte transportiere  
andere Töne als warme Luft  
sagte Herr Insonnia  
und wie bei einer Sonnenfinsternis  
hörten die Vögel auf zu zwitschern

### Januar

Die Wintersonne spähte  
durch meine beschlagenen Scheiben  
und ertappte mich mit Sybilles Briefen  
es fielen Landschaften und Gärten heraus:  
Rechts neben der Treppe  
in Sonnenuntergangsfarben  
Stiefmütterchen – in den Rabatten  
Lieblingsrosen  
an der Böschung kleine  
rote Steinnelken

Einmal schleppte sie eine junge Föhre aus dem Wald  
und setzte sie in ein Erdloch vor dem Haus  
darunter wuchs und schimmerte bald blaues  
Immergrün...  
– Gestern wäre sie  
hundert Jahre alt geworden  
sagte: Iss, mein Kind!  
Sie trug die geblühte Bluse  
den engen Rock  
und ihre Perlen

Geben Sie acht!

Sehen Sie sich vor dass Sie nicht verrückt werden  
es fängt bei den Träumen an  
die immer häufiger manipuliert sind

So musste jemand einen Lieferwagen  
auf ein viel zu kleines Feld stellen  
er formte ein Spielzeug daraus

Ein andermal hatte er ein gewöhnliches Wort vergessen  
auf einer Liste mit Vorschlägen  
fand er den gesuchten *Applaus*

Und die wiederkehrenden blutigen Wände  
und Leute die sich überhaupt nicht darum kümmern  
nur immer fragen:

Was hast du ist dir nicht gut –  
während der Schütze sichtbar für alle  
sein Opfer anstarrt

### Babuschka

Aus der Frau schlüpft eine Tochter  
aus der Tochter schlüpft eine Enkelin  
aus der Enkelin schlüpft ein Baby  
das Baby hat sich verkleidet  
die Enkelin hat sich verkleidet  
die Tochter hat sich verkleidet  
die Frau hat sich verkleidet  
sie kommen alle aus Russland  
sagen lächelnd ihre Sprüche auf  
denen wir Glauben schenken  
weil wir unbedingt  
an etwas glauben wollen

### Simultan

Stare am Himmel von Rom  
die mit überirdischen Formationskünsten  
Reisende in Erstaunen versetzen  
fürchten um ihr Hoheitsrecht

Das tut auch der Zeitungsverträger  
der in seiner Freizeit  
auf der letzten Industriebrache  
aus Blechteilen ein Fabelwesen entwirft

Die Kleinsten sprechen schon fließend  
Französisch oder Chinesisch  
und kurven auf winzigen Trittröllern  
um alle Hindernisse

### Der Entschluss

Ich will nie mehr  
auf meine Schönheit reduziert werden  
sagte Pamela

Es war Sommer  
und sie hatte bereits angefangen  
das Gelände mit Profilstangen auszustecken

Ich werde alles allein schaffen, sagte sie  
ich will niemanden der vor mir niederkniet  
und am nächsten Tag verschwindet

Ich will nie mehr nie mehr nie mehr...  
Der Satz hörte mittendrin  
und irgendwo in der Ferne auf

### Hinter den sieben Bergen

Eine Geschichte mit einem Menschen zu haben  
und der Mensch weiss nichts davon  
Geschichten liegen überall auf der Strasse  
auch jene die nie jemand fand  
weil unglückliche Umstände  
vielleicht glücklich zu nennende Umstände  
es verhindert haben!

Denn was hätte es gebracht wenn der Mensch  
vor lauter Anbetung  
in allzudünne Luft hinaufkatapultiert...  
mit einem Flieger aus Minnesota  
zusammengestossen und in das  
mit Himmel gefärbte Wasser  
gestürzt wäre!

Hinter den sieben Bergen  
macht sich nun jemand daran  
Geschriebenes und Ungeschriebenes  
der glimmenden Asche im Kamin  
die manchmal  
noch widerspenstig herumweht  
ins Nest zu legen



### Erscheinung

Als frühmorgens im Hof  
die Dunkelheit dahinschmolz  
höckelte auf der Wäschespinn  
neben einer vergessenen Windel  
ein durchscheinendes Persönchen  
ein Strichweibchen ein Insekt  
zupfte an etwas  
was einem Kleiderfetzen  
einem Gespinst aus Organza glich  
leicht schwankend  
die Flügel zusammengefaltet  
den Kopf hin und herwiegend  
eine Fee...  
Hoffentlich nicht die dreizehnte!  
Hoffentlich heckte sie nicht  
einen mörderischen Plan aus!  
Hoffentlich holt sie nicht  
Antoniettas Kind

### Am Strand

Vom Tag überrascht  
blinzelte er ins Licht  
die Luft war erfüllt von Vogelschreien  
und dann von Schwirren  
als wetze jemand ein Messer in der Luft  
er schälte sich aus dem Zelt  
Händler stellten ihre Buden auf

Leute kamen und setzten sich in den Sand  
er versuchte gleich die junge Dame  
mit dem polnischen Hirtenhund  
in ein Gespräch zu verflechten  
sein schaffellweisses Fell sagte sie  
mache ihn für den Wolf  
unkennlich

Das Buch das er ihr empfahl  
war in heroischem Stil geschrieben  
und mit Haftnotizen gespickt  
der Wind schob ihm die Worte  
in den Mund zurück  
eine Seemöwe  
versuchte sich zu reinigen

### Am alten Ort

Weh weh  
in Mutters Stübchen  
da weht der Wind  
da hab ich als Kind gewohnt  
und da muss ich nun wieder hin!

Beäugt vom Western-Saloon  
von Puzzle und Hütchenspiel  
die Feuerwehr droht mit dem Zeigfinger  
(der ausgefahrenen Leiter)  
und vom Schrank starren Krieger herab!

Auf dem Tisch liegen stramm die Malstifte  
aus dem Regal schielen Bücher  
die vor Jahren  
an der *fiera del libro per ragazzi*  
einer Besessenen auffielen

Wie furchtbar hier wohnen zu müssen  
wo die Memories aufbewahrt sind  
In Mutters Stübchen  
ist die Zeit stillgestanden  
da weht noch der alte Wind!

### Der Reiher

An einem dieser Abende  
an denen es noch zu früh ist aufzugeben  
und zu spät etwas anzufangen  
strich der rote Kater  
lauter Liebesbezeugungen einfordernd  
um mein Knie  
und seine Nebenbuhlerin  
die kleine Siamesin  
hat ihm eins mit der Pfote versetzt

Draussen fuhr  
der eigensinnigste Bewohner des Bachufers  
von den Blicken der Kastanien verfolgt  
mit einem schabenden Geräusch  
das Tal hoch Richtung Wasserfall –  
Oft steht er auf dem Dachfirst neben der Blechkrone  
in Nachdenken versunken  
ein Gelehrter  
eine Skulptur

### Das beschädigte Gedächtnis

Manche mussten drunten sterben  
Bettler säumten den Weg  
Eia Weihnacht! sangen die Glocken  
als ein Purpurmantel über den Bruder fiel  
Herrn Arnes Mörder aber warteten  
dass das Eis unter welchem  
die Milchschwester emporsah  
endlich brechen und die Flucht  
ermöglichen würde  
mit zwei Worten gelangte die Sarazenin  
über Länder und Meere zum Liebsten  
und während im Hag  
das letzte Häuflein Schnee schmolz  
liess ein Junge sich sehr zu seinem Nachteil  
vom Duft einer Hyazinthe betören  
in einem Garten im Havelland  
nieselte es für Lütt Dirn  
auf köstliche Birnen – andere hingen  
ins heilig nüchterne Wasser  
der alte Pan aber holte seine Geige hervor  
und spielte trunken vom Gewitterregen  
die Lieder der Dichter